

— Aufforderung zur Insertion. —

[57050.]

Für das demnächst erscheinende 5. Hft. des II. Bandes der

Zeitschrift für Heilkunde
als Fortsetzung der
Prager Vierteljahrsschrift für
practische Heilkunde

herausgegeben von
Prof. Halla, Prof. von Hasner,
Prof. Brüsky und Prof. Gussenbauer
erbitte ich Inserate und Beilagen bis zum
25. d. M. Insertions-Gebühren für die gesp.
Petitzelle 30 \mathcal{A} ; für das Beilegen von 750
Prospecten berechne ich 15 \mathcal{M} .

Prag, den 15. November 1881.

F. Tempisky.

[57051.]

Die
Berliner Börsen-Zeitung

die bei ihrer großen Verbreitung und bei ihrem
durchweg wohlhabenden Leserkreise für alle buch-
händlerischen Werke ein überaus geeignetes In-
sertionsorgan bildet, empfiehlt sich hiermit zu
Anzeigen von Weihnachtsgaben aus dem Ge-
biete des Buch- und Kunsthandels. Eine Be-
sprechung der angezeigten resp. uns zugesandten
Werke wird stets prompt erfolgen.

Die Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.
Berlin W., Kronenstraße 37.

Weihnachts-Insertate

[57052.] finden wirksamste Verbreitung in
den in meinem Verlage erscheinenden Zeitungen:

Deutsche Heeres-Beitung.

Organ für Officiere aller Waffen
des deutschen Heeres und der Marine.

VI. Jahrgang. 1881.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal
und zwar jeden Mittwoch und Sonnabend im
Format der Illustr. Zeitung. Dasselbe hat
einen ansehnlichen Leserkreis im In- und Aus-
lande und liegt in vielen Officier-Casinos, Bi-
bliotheken, Restaurants etc. auf.

Insertionspreis pro dreispaltige Zeile 40 \mathcal{A} ,
wovon dem Buchhandel 25% Rabatt und bei
größeren Aufträgen noch besonders günstige
Bedingungen gewähre. Probe-Nummern stehen
auf Wunsch gratis und franco zu Diensten.

Deutsches Tageblatt.
Verbreitetste conservative Zeitung
Deutschlands.

Auflage 13,500.

Insertionspreis pro fünfspaltige Zeile 40 \mathcal{A} ,
wovon dem Buchhandel 25% Rabatt gewähre.

Das Deutsche Tageblatt hat seinen Leserkreis
zum Theil in den höchsten Kreisen der
Aristokratie, weshalb Inserate in demselben von
besten Wirkung sind.

Das kolossal rasche Steigen der Abonnenten-
zahl beweist am besten, welche allgemeine
Verbreitung dieses Blatt gefunden hat und
noch täglich findet.

Recensions-Exemplare sind erwünscht und
werden sorgfältigst behandelt, sowie Belege
prompt eingesandt.

Berlin W.

Friedrich Luchardt.

[57053.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in
zwei Ausgaben von je einem ganzen
Bogen erscheinende

politische Zeitung
Kölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem zweiundzwanzig-
sten Jahrgange die Auflage von
8600 Exemplaren

(davon über 7500 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutsch-
land nur noch von der „Köln. Zeitung“ über-
troffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auf-
lage sehr billige Insertionspreis beträgt nur
25 \mathcal{A} pro Zeile — nicht mehr als bei allen
Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnenten-
zahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter
Breite 75 \mathcal{A} .

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

Insertate.

[57054.]

Zur Insertion einschlag. Verlags empfehlen:

Deutsche Dichterhalle,
hrsg. v. G. Eckstein.

Pro 3 gesp. Zeile 15 \mathcal{A} ; Beilagen in 8. 5 \mathcal{M} .

Allgem. Literar. Wochenbericht.

Pro 2 gesp. Zeile 15 \mathcal{A} , $\frac{1}{2}$ Seite 9 \mathcal{M} ,
 $\frac{1}{4}$ Seite 15 \mathcal{M} ;Beilagen in 8. 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} pr. 1000 Aufl.

Richard Eckstein.

Exp. d. Allg. Literar. Wochenberichts.

Leipzig.

[57055.]

Insertate

finden im

„**Literarischen Merkur**“

die wirksamste Verbreitung.

Preis der gespalteten Petit-Zeile
60 \mathcal{A} , mit 10% Rabatt gegen baar.

Den geehrten Verlagshandlungen, welche
meinem Vorschlag bezügl. der Vergütung des
Abdrucks der Titel ihrer Novitäten in der
„Bibliographie“ des „Literarischen Merkur“
zugestimmt haben, gewähre ich von jetzt ab
bei Inseraten

volle 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt,
berechne also auch hierbei die Zeile
mit nur 40 \mathcal{A} !

Hochachtungsvoll

Berlin.

Franz Neugebauer.

[57056.] Zu literarischen Ankündigungen
empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem
Verlage erscheinende

Braunschweiger Tageblatt.

Dasselbe hat von allen im Herzogthum er-
scheinenden Zeitungen die bei weitem größte
Auflage. Inserate pflegen von guter Wirkung
zu sein.

Insertionspreis 25 \mathcal{A} für die gespaltene
Petitzelle mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt. Den Betrag
stelle ich in Jahresrechnung.

Braunschweig, Mitte November 1881.

Friedrich Wagner.

[57057.] Wie alljährlich erscheint in meinem
Verlage am 4., 11. u. 18. Decbr. je in 2500 Exempl.
Ausf. der

Allg. Weihnachtsanzeiger

welcher in Frankenberg und 18 umlieg. Orts-
schaften gratis verbreitet wird. Derselbe bietet
mancherlei humoristische Lectüre und wird des-
halb gern gelesen.

Gesp. Copuszeile nur 7 \mathcal{A} und werden
Inserate 3 Tage vorher erbeten. Beilagen
franco hier f. 5 \mathcal{M} . Verlagsartikel in Change
nach m. Wahl angenehm.

Frankenberg i/S.

Carl Stange.

Illustrationen

[57058.]

zu
Reuters Länuschen un Rimels
in Farbendruck ausgeführt
von G. Gader.

10 Blatt Fol. 40 \times 54 Cm.

Auf vielfachen Wunsch haben wir zu den
obigen Illustrationen eine

elegante Leinwand-Mappe

(42 \times 56 Cm.)

anfertigen lassen. Dieselbe repräsentirt sich in
reicher stilvoller Deckelvergoldung sehr brillant
und dürfte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
vielen Abnehmern der Blätter besonders will-
kommen sein.

Wir liefern dieselbe nur baar zum billigsten
Netto-Preise von 7 \mathcal{M} und ersuchen, bei ges.
Bestellungen die gewünschte Farbe, blau, grün,
braun oder roth, anzugeben.

Bismar.

Ginsdorff'sche Hofbuchhdlg.

Verlags-Conto.

[57059.] Für unsern Verlag befinden sich in
Vorbereitung und werden Mitte December a. c.
erscheinen:

ca. 80,000 Adressen
der Rentiers in Deutschland,

(lediglich nur solche Personen, welche weder
Geschäfte betreiben, noch irgend welche besolde-
ten Aemter bekleiden, sondern nur von ihren
Renten leben und in unsern sonstigen
(ca. 3 Millionen) vorräthigen Adressen nicht
enthalten sind).

Diese Adressen werden auf Grund der zu-
verlässigsten Quellen mittelst unseres weitver-
zweigten Netzes von Vertrauensmännern etc.
gesammelt und sind auf Streifen, Rückseite
gummirt zum Aufkleben (den vollständigen
Namen, Ort und letzte Post, mit Bezeichnung
des Staates enthaltend), polygraphisch her-
gestellt, dem sofortigen Gebrauch bei Versen-
dung von Briefen und Geschäftspapieren aller
Art angepaßt.

Wir garantiren für die Zuverlässigkeit und
sind im Stande, für etwa als unbestellbar sich
erweisende andere gratis nachzuliefern und für
über drei Procent sich so ergebende, 3 Pfennige
für jede Adresse zu vergüten.

Da die herzustellende kleine Auflage davon
abhängig ist, wieviel Interessenten sich dafür
finden werden, und ebenso der Preis sich dar-
nach zu richten hat, bitten wir höflichst um
baldgefällige directe Mittheilungen.

Leipzig, 15. November 1881.

Internationale Adressen-Verlags-Anstalt u.

Verlagsbuchhandlung.

E. Herm. Serbe.